



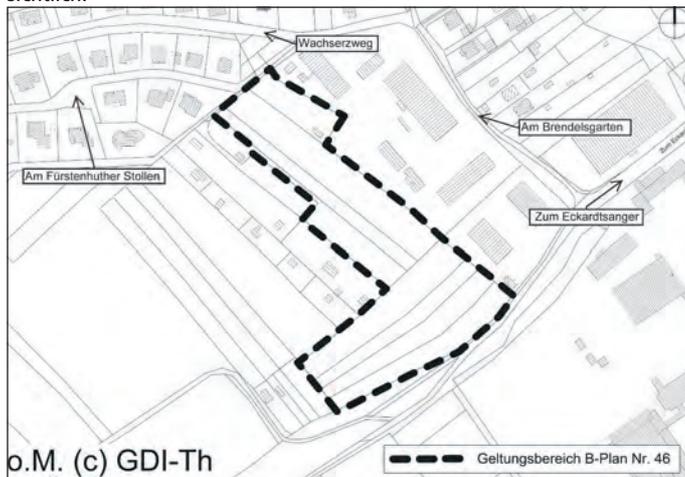
# Stadt Saalfeld/Saale

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 46 „Am Fürstenhuther Stollen“

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat in seiner Sitzung am 01.11.2017 gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 46 „Am Fürstenhuther Stollen“ gefasst. Es wird das beschleunigte Verfahren gemäß §§ 13a und 13b BauGB angewandt. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 4058/3, 4060, 4059, 4061, 4052/3, 4050/1, 4049/1 sowie 4048/1 und die überplante Fläche beträgt ca. 1,6 ha. Ziel des Verfahrens ist die Schaffung neuer Wohnbauflächen.

Der Aufstellungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht. Das Bebauungsplangebiet ist auf dem beigefügten Kartenausschnitt ersichtlich.



Saalfeld, den 18.11.2017

Matthias Graul  
Bürgermeister

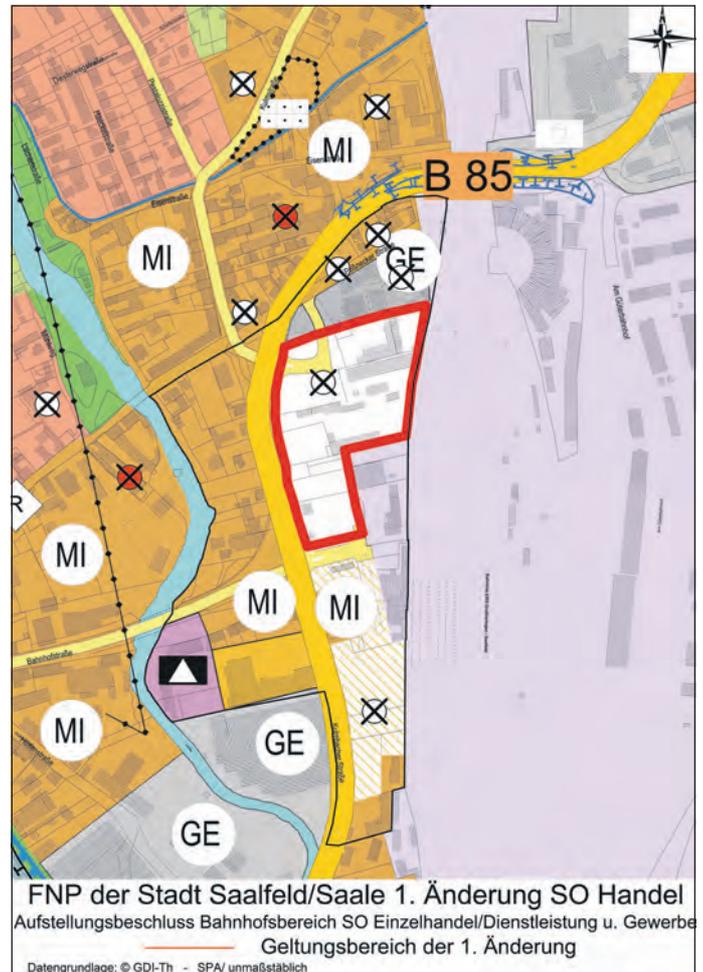
## Flächennutzungsplan der Stadt Saalfeld/Saale

### 1. Änderung Sondergebiet Handel und Bahnhofsbereich Sondergebiet Einzelhandel/Dienstleistung und Gewerbe

1. Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
  2. Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
- Geändert wird im Rahmen der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes

der Stadt Saalfeld/Saale das Kapitel 7 Einzelhandel und neu aufgestellt der Teilbereich – „weiß dargestellte Fläche“ des mit Bescheid vom 14.04.2015, Aktenzeichen Nr. 310-4621-1089/2015-16073077-FNP-Saalfeld, genehmigten und wirksamen Flächennutzungsplanes, veröffentlicht im Amtsblatt 07/2015, Seite 12.

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat in seiner öffentlichen Sitzung am 01.11.2017 mit Beschluss Nummer 153/2017 die Aufstellung der aus der Genehmigung ausgenommen „Sonderbaufläche SO 1 Einzelhandel im Bereich Bahnhof“ als „Sondergebiet Einzelhandel/Dienstleistung und Gewerbe“ siehe Geltungsbereich sowie des Kapitels 7 „Handel und Einzelhandel“ des wirksamen Flächennutzungsplanes als 1. Änderung beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gegeben.



Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat in seiner öffentlichen Sitzung am 01.11.2017 den Entwurf des Flächennutzungsplanes „1. Änderung Sondergebiet Handel und Bahnhofsbereich“ Sondergebiet „Einzelhandel/Dienstleistungen und Gewerbe“ zur Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB, Beschluss Nummer 154/2017 genehmigt.

Die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterungen und Planurkunde für das „Teilgebiet Bahnhofsbereich – Sondergebiet Einzelhandel/Dienstleistungen und Gewerbe“ können im Bürger- und Behördenhaus



„Roter Hirsch“, Markt 6 in Saalfeld, Stadtplanungsamt, Zimmer 1.34 für die Dauer eines Monats von Montag, dem 27.11.2017, bis Freitag, den 29.12.2017, zu den nachfolgenden Dienstzeiten von jedermann eingesehen werden:

<b>Montag</b>	<b>09.00 Uhr bis 12.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>09.00 Uhr bis 16.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>09.00 Uhr bis 12.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>09.00 Uhr bis 18.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>09.00 Uhr bis 12.00 Uhr</b>

Während der Auslegungsfrist besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung. Von jedermann können Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder während der Öffnungszeiten mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht eingegangene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können, wenn die Stadt Saalfeld/ Saale deren Inhalte nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass die vorgelegte Planung die Umweltplanung zum wirksamen Erläuterungsbericht nicht verändert. Die Inhalte der Planung beziehen sich auf die Definition der Standorte mit Nahversorgungsfunktion und zentralen Versorgungsbereichen sowie die Zuordnung von Warengruppen des täglichen, periodischen und aperiodischen Bedarfes für die Stadt und das Umland.

Die Unterlagen können auch im Internet eingesehen und eine Stellungnahme verfasst werden: [www.saalfeld.de/Buerger/PlanenBauenWohnen/Bauleitplanung/Offenlagen](http://www.saalfeld.de/Buerger/PlanenBauenWohnen/Bauleitplanung/Offenlagen)

Saalfeld/ Saale, den 18.11.2017

Stadt Saalfeld/ Saale

Matthias Graul  
Bürgermeister

## Schulaufnahme zum Schuljahr 2018/2019

Alle Kinder, die am 01. August 2018 **sechs** (6) Jahre alt sind (bis 01.08.2012 und früher geboren) unterliegen der Schulpflicht und sind zum Schulbesuch für das Schuljahr 2018/19 (erster Schultag für die **Schulanfänger** am 13.08.2018) anzumelden.

Die Anmeldung erfolgt gemäß § 119 (1) Thüringer Schulordnung (ThürSchulO) vom 20. Januar 1994, zuletzt geändert durch Änderungsverordnung vom 07. Juli 2011 (GVBl. S. 208) in den örtlich zuständigen Grund- oder Gemeinschaftsschulen.

Die Anmeldung soll in der Regel im Zeitraum **vom 11.12.2017 bis 15.12.2017** erfolgen. Erforderliche abweichende Termine sollen mit den Schulen vereinbart werden.

Die drei Staatlichen Grundschulen des Schulträgers Stadt Saalfeld/Saale und die Gemeinschafts- bzw. die Grundschule von freien Trägern haben für Sie folgenden **besonderen Anmeldezeitpunkt und Anmeldezeit** vorgesehen:

- 1. Grundschule Saalfeld-Gorndorf, Albert-Schweitzer-Straße 130**  
12.12.2017, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
(Telefon: 03671-641001)
- 2. Grundschule „Caspar Aquila“, Aquilastraße 3**  
12.12.2017, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
(Telefon: 03671-33128)
- 3. Grundschule „Marco Polo“ Saalfeld, Reinhardtstraße 24**

12.12.2017, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
(Telefon: 03671-531160)

#### 4. Freie Gemeinschaftsschule als Wirtschaftsschule

(Sabel Bildungsgruppe), Kulmbacher Straße 62,  
07.12.2017, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
(Telefon: 03671-53800)

Anmeldungen sind auch vor bzw. nach dem Termin noch möglich.

#### 5. Johannesschule Saalfeld, Pfortenstraße 16

12.12.2017, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
(Telefon: 03671 457274)

Anmeldungen sind auch vor bzw. nach dem Termin noch möglich.

Bei der Anmeldung sind die **Geburtsurkunde** oder das **Familienstammbuch** vorzulegen. Sollten nicht **beide Sorgeberechtigte** auf der Schulanmeldung unterschreiben können, legen Sie bitte eine **Vollmacht** vor. Bei **alleinigem Sorgerecht** legen Sie bitte einen **Negativbescheid** (kostenlos erhältlich im Jugendamt) bzw. einen Gerichtsbeschluss vor. Gern können Sie Ihre Kinder zur Anmeldung mitbringen und dabei die Schule besichtigen.

Kinder, die zurückgestellt waren oder aus einem anderen Grund die Schule nicht besuchen, sind ebenfalls schulpflichtig und somit anzumelden. Das Befürwortungsschreiben zur Zurückstellung ist mitzubringen. Auch Kinder ausländischer Eltern unterliegen der Schulpflicht und sind anzumelden. Die Aufenthaltsbescheinigung ist vorzulegen.

Ein Kind, das am **30. Juni 2018 mindestens fünf Jahre** alt ist, kann auf Antrag der Eltern für das Schuljahr 2018/19 vorzeitig in die Schule aufgenommen werden. Die Entscheidung trifft der/die Schulleiter/in im Benehmen mit dem Schularzt. Die Schulpflicht beginnt mit der Aufnahme. Gemäß § 14 (1) Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG) vom 06. August 1993 (GVBl. S. 445) i. d. F. der Bekanntmachung vom 30.04.2003 (GVBl. S. 238), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2010 (GVBl. S. 530), hat der staatliche Schulträger Stadt Saalfeld/Saale im Einvernehmen mit dem für das Schulwesen zuständigen Ministerium einen abgegrenzten Schulbezirk festgelegt. Die drei Grundschulen des Schulträgers Stadt Saalfeld/Saale bilden nach § 14 Abs. 1 Satz 2 ThürSchulG einen gemeinsamen Schulbezirk. Als örtlich zuständige Grundschule gelten deshalb alle drei staatlichen Grundschulen in der Stadt Saalfeld/Saale (Grundschule Saalfeld-Gorndorf, Albert-Schweitzer-Straße 130, Grundschule „Caspar Aquila“, Aquilastraße 3, Grundschule „Marco Polo“ Saalfeld, Reinhardtstraße 24), wenn sich der Wohnsitz des Schülers im nachfolgend genannten Bezirk befindet.

Der seit 01.08.2004 geltende gemeinsame Schulbezirk der drei staatlichen Grundschulen umfasst das Gebiet der Stadt Saalfeld/Saale einschließlich der Ortsteile Saalfeld-Stadt, Arnsgereuth, Alter Markt, Alte Freiheit, Altsaalfeld, Graba, Garmsdorf, Köditz, Oberrnitz, Remschütz, Gorndorf, Beulwitz, Crösten, Wöhlsdorf, Aue am Berg sowie die Orte Reschwitz, Dorfkulm und Knobelsdorf.

Die Anmeldung kann an einer der drei staatlichen Grundschulen vorgenommen werden. Ist die Schülerzahlhöchstgrenze an einer Grundschule jedoch erreicht, muss die Einschulung an einer der anderen Grundschulen des gemeinsamen Schulbezirkes des Schulträgers Stadt Saalfeld erfolgen.

Es gelten die Schülerzahlhöchstgrenzen entsprechend dem Schulnetzplan:

Staatliche Grundschule „Marco Polo“ - 312

Staatliche Grundschule „Caspar Aquila“ - 310

Staatliche Grundschule Saalfeld-Gorndorf - keine Schülerzahlhöchstgrenze

Die Anmeldung erfolgt in der Regel an der **nächstgelegenen Grundschule vom Wohnsitz des Kindes**. Der Schulleiter entscheidet über die Aufnahme.

Für die Schülerbeförderung gelten an den Staatlichen Grundschulen grundsätzlich die Regelungen des § 4 ThürSchFG. Die Übernahme bzw. Erstattung von Schülerbeförderungskosten durch den Schulträger kann erfolgen, wenn die Wegstrecke zwischen dem Wohnsitz des Schülers und der angemeldeten Grundschule **über zwei Kilometer** beträgt und auch nur für die kürzeste und verkehrsmäßige Wegstrecke zwischen dem Wohnsitz des Schülers und der nächstgelegenen, aufnahmefähigen staatlichen Grundschule.



## Einwohnerversammlungen 2018

Gemäß der Hauptsatzung der Stadt Saalfeld/Saale lade ich zu den nachfolgenden Einwohnerversammlungen ein:

Termin	Ort
22. Januar 2018 (Montag)	<b>Bürger- und Behördenhaus, Markt 6</b> (Zusammenlegung der bisherigen Bürgermeisterstammtische im Kultur & Tagungszentrum Meiningener Hof und Bildungszentrum Saalfeld GmbH, Käthe-Kollwitz-Straße 2) barrierefrei
1. Februar 2018 (Donnerstag)	<b>Altsaalfeld, Bildungszentrum Saalfeld GmbH, Bahnhofstraße 6a</b> barrierefrei
15. Februar 2018 (Donnerstag)	<b>Crösten, Feuerwehrhaus</b>
22. Februar 2018 (Donnerstag)	<b>Gorndorf Staatl. Regelschule „Albert Schweitzer“, Albert-Schweitzer-Straße 148</b> barrierefrei
1. März 2018 (Donnerstag)	<b>Arnsgeroth, Gasthaus „Zum Kuhstall“</b>
5. März 2018 (Montag)	<b>Remschütz, Feuerwehrhaus</b>
12. März 2018 (Montag)	<b>Köditz, Schützenhof</b>

Der Beginn ist jeweils 19.00 Uhr.

Matthias Graul  
Bürgermeister

## Ausschreibung gastronomische Versorgung

Für die Durchführung des Saalfelder Marktfestes 2018 werden Anbieter zur gastronomischen Versorgung mit Speisen und Getränken

gesucht.

Der Stand und die Versorgung selbst sollen dem Anlass entsprechend gestaltet werden. Zu zahlende Standgebühren unterscheiden sich nach Standort, Standgröße und Angebot.

Das Saalfelder Marktfest 2018 findet vom 7. bis 10. Juni 2018 in der historischen Innenstadt sowie im Freibad (9. Juni 2018) statt.

Die Bewerbungen sind unter Angabe:

- der Standgröße,
- des genauen Warenangebotes mit Preisliste,
- der notwendigen Strom- & Wasseranschlüsse,
- der genauen Geschäftsanschrift mit Telefon,
- aussagekräftiger Fotos vom Stand,
- vorhandener Referenzen,

bis spätestens 31. Januar 2018 zu richten an:  
vorzugsweise per E-Mail [kulturbetrieb@stadt-saalfeld.de](mailto:kulturbetrieb@stadt-saalfeld.de) oder

Eigenbetrieb Kulturbetrieb Saalfeld/Meiningener Hof,  
Alte Freiheit 1  
07318 Saalfeld/Saale

## Stellenausschreibung

### Wissenschaftliche/r Volontär/in

Die Stadt Saalfeld/Saale sucht zum 01.01.2018 (unter Vorbehalt einer Landeszuwendung) eine/n wissenschaftliche/n Volontär/in für das Stadtmuseum Saalfeld im ehemaligen Franziskanerkloster.

**Erwartet werden:**

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium in den Bereichen Geschichte, Volkskunde, Kunstgeschichte, Museologie oder einem vergleichbaren geisteswissenschaftlichen Fach mit historischer Schwerpunktsetzung
- Kenntnisse der Thüringischen Landesgeschichte und stadthistorischer Fragestellungen
- praktische Erfahrungen im Museums- und Ausstellungsbereich inkl. Öffentlichkeitsarbeit, in der museumspädagogischen Vermittlung sowie bei Objektrecherchen
- einschlägige EDV-Kenntnisse (Office-Anwendungen, Grafik-Bildverarbeitungsprogramme, Anwendungskennnisse Datenbanken)
- Teamfähigkeit, Fähigkeit zu strukturiertem Arbeiten, Einsatzfreude, persönliches Engagement sowie Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung gemäß der dienstlichen Erfordernisse
- Bereitschaft zur regelmäßigen Wochenendarbeit (im Wechsel mit anderen Mitarbeitern)
- Führerschein der Klasse B
- gutes sprachliches und schriftliches Ausdrucksvermögen

Das Volontariat ermöglicht im Anschluss an einen museumsrelevanten Studienabschluss eine praxisbezogene Vertiefung in die Arbeit von Museen.

Im Zeitraum des Volontariats sollen folgende eigenständige Projekte erarbeitet werden:

- begleitende Konzeptionierung einer Sonderausstellung zur Saalfelder Industriegeschichte im Rahmen des Thüringer Themenjahres 2018 „Industrialisierung und soziale Bewegungen“
- inhaltliche Erarbeitung von „Entdeckertouren“ durch das Museum als Grundlage für ein QR-Code basiertes Guide-System sowie für einen Museumsführer in Printversion
- Erschließung des Bestandes an Fahnen im Stadtmuseum Saalfeld hinsichtlich Provenienz und historischer Bedeutung sowie Erarbeitung eines Depot- und Präsentationskonzeptes

Es handelt sich um ein auf 24 Monate befristetes sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis im Umfang von 40 Wochenstunden. Die Vergütung orientiert sich am TVÖD und beträgt gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln des Freistaates in Thüringer Museen 50 v.H. der Entgeltgruppe E 13 Tarifstufe 1 TVÖD. Dienort ist Saalfeld/Saale.

Die Stelle ist für Frauen und Männer gleichermaßen geeignet. Schwerbehinderte Bewerber/innen (ein Nachweis ist der Bewerbung beizufügen) werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Die Stelle ist nicht teilzeitgeeignet.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugnisse, Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen) sind bis zum 08.12.2017 zu richten an:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Personalabteilung, Markt 1, 07318 Saalfeld/Saale oder [personalabteilung@stadt-saalfeld.de](mailto:personalabteilung@stadt-saalfeld.de)

Sofern Sie Ihrer Bewerbung keinen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

– Ende des amtlichen Teiles –



Mit tiefer Bestürzung haben wir die traurige Nachricht über den Tod unseres lieben Vereinsmitglieds

## Helmut Franzen

entgegengenommen.

Wir danken für sein großes Engagement in unserer Feuerwehr und im Feuerwehrverein.

Unser Mitgefühl gilt seiner ganzen Familie.

Wir werden ihn in unserer Erinnerung behalten.

Feuerwehr Saalfeld-Crösten Saalfeld-Aue am Berg	Feuerwehrverein Beulwitz/Aue am Berg	Ortsteilrat
---	---	-------------

Wir trauern um den langjährigen Feuerwehrkameraden

## Helmut Franzen

Bereits 1945 trat er den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr bei und versah seinen ehrenamtlichen Dienst. Mit seinem über Jahrzehnte währenden Engagement im abwehrenden Brandschutz erwarb er sich verbleibende Verdienste.

Unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.

In ehrendem Gedenken  
Stadtverwaltung Saalfeld/Saale

Matthias Graul Bürgermeister	Kai-Uwe Koch Leiter Ordnungsamt	Andreas Schüner Stadtbrandmeister
---------------------------------	------------------------------------	--------------------------------------

Mit tiefer Bestürzung haben wir die traurige Nachricht über den Tod unseres lieben Vereinsmitglieds

## Volker Dötsch

entgegengenommen.

Wir danken für sein großes Engagement und seine aktive Mitarbeit in unserem Feuerwehrverein.

Unser Mitgefühl gilt seiner ganzen Familie.

Wir werden ihn in unserer Erinnerung behalten.

Feuerwehrverein Beulwitz/Aue am Berg	Ortsteilrat
---	-------------

## Termine, Tipps und Informationen

### Das „Saalfelder Weihnachtsbüchlein“ 2017

„Alle Jahre wieder“ erscheint zur Adventszeit ein neuer Band des „Saalfelder Weihnachtsbüchleins“. Inzwischen liegt der 114. Jahrgang dieser traditionsreichen Schriftenreihe, in der seit 1854 ausgewählte Beiträge zur Saalfelder Stadtgeschichte veröffentlicht werden, vor.

Das Weihnachtsbüchlein 2017 wird sieben wissenschaftliche Beiträge von sechs verschiedenen Autoren sowie – aus gegebenem Anlass – eine Gratulationsadresse enthalten. Wie bisher reicht auch in diesem Jahr das Themenspektrum von der Vorgeschichte bis ins 21. Jahrhundert, umfasst Saalfelder Kunst-, Kultur- und Zeitgeschichte gleichermaßen. Anlässlich des 500. Reformationsjubiläums liegt ein Schwerpunkt des neuen Bandes auf Themen rund um dieses Ereignis. Folgende Beiträge sind geplant:

- |                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Dirk Henning:</b>         | Dr. Gerhard Werner zum 80. Geburtstag   |
| <b>Hans-Helmut Brainich:</b> | Leben und Arbeiten. Die Entwicklung eines Saalfelder Wohnquartiers                        |
| <b>Renate Ehrhardt:</b>      | Ein Museum lebt. Das Stadtmuseum Saalfeld wird im Jubiläumsjahr der Reformation lebendig. |
| <b>Dirk Henning:</b>         | Der Kurfürst im Keller. Saalfeld und der Schmalkaldische Krieg 1546/47                    |
| <b>Dirk Henning:</b>         | Schatzkammer Museum: Einzigartige Ansicht von Saalfeld aufgetaucht                        |
| <b>Jürgen Tauchen:</b>       | Günther XXI. Ein Schwarzburger auf dem Königsthron  |
| <b>Christian Tschesch:</b>   | Die Einführung der Reformation in Saalfeld  |
| <b>Werner Widder:</b>        | 100 Jahre Feinmechanik, Optik und Elektronik aus Saalfeld                                 |

**Ein großes Dankeschön für die Unterstützung des neuen „Saalfelder Weihnachtsbüchlein“ geht an die Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt sowie den Rotary Club Saalfeld.**

Die Präsentation findet am 4. Dezember 2017, 19 Uhr, im Kleinen Saal des Saalfelder Stadtmuseums statt.

### Veranstaltungen der Bibliothek

- Fr 17.11.2017, **Bundesweiter Vorlesetag**  
Veranstaltung mit dem Kinderbuchautor Christian Seltmann  
9 Uhr, Bibliothek Gorndorf, Albert-Schweitzer-Str. 132  
11 Uhr, Bibliothek Saalfeld, Markt 7

**Danceperados of Ireland - 1. Dezember 2017 - Meininger Hof Saalfeld**  
Irish Music, Song and Dance - in einer authentischen Show mit Live-Musik

Tickets erhalten Sie unter 03671/359590, an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter [www.meininger-hof.de](http://www.meininger-hof.de)



Mo 04.12.2017, 18 Uhr, **Lebendiger Adventskalender**  
Bibliothek Saalfeld, Markt 7

Di 05.12.2017, 16 Uhr, „**Vorhang zu!**“  
Vorlesezeit mit spannenden, frechen und fantastischen Geschichten für Kinder bis 7 Jahre  
Bibliothek Saalfeld, Markt 7

**Bilderbuchkino „Die wunderbare Weihnachtsreise“**  
Anja wünscht sich nichts sehnlicher, als einmal dem Weihnachtsmann bei seinen Vorbereitungen zu helfen. Und so begibt sie sich auf eine wunderbare Reise durch magische Winterlandschaften.  
Weihnachtsveranstaltung mit Basterei für Kinder ab 5 Jahren  
Di 05.12.2017, 10 Uhr, Bibliothek Gorndorf, Albert-Schweitzer-Straße 132  
Do 14.12.2017, 16 Uhr, Bibliothek Saalfeld, Markt 7

Di 12.12.2017, 19 Uhr, „**Das unreife Wanken des Schlüpferrdiebs in der Wolfsschanze**“  
Autorenlesung mit dem Rudolstädter Pressesprecher Frank Michael Wagner  
In einer bitterbösen Satire mit kollektiver Erinnerung an Ferienlager-Romantik und damalige Freizeitbeschäftigung wirft der Roman einen zeitgeschichtlichen Blick auf die DDR in den frühen 1970er Jahren.  
Bibliothek Saalfeld, Markt 7

## Führungen & Feengrotten

Sa 02.12.2017, 19 Uhr, **Klangzauber unter Tage\***  
Führung durch die Feengrotten mit Live-Gesang unter Tage. Ihr Rundgang wird begleitet von Gesangsdarbietungen, die die faszinierende Untertagewelt mit zauberhaften Klängen füllen und Ihren Besuch zu einem besonderen Erlebnis werden lassen.

03.12./10.12./17.12.2017, jeweils 13.15 Uhr, **Führung Villa Bergfried\***  
Interessieren Sie sich für die Geschichte Saalfelds? Möchten Sie auf Reisen in die Vergangenheit gehen? Dann tauchen Sie mit uns in die Welt von Dr. Ernst Hüther ein.

Sa 16.12.2017, 21 Uhr, **Nachtschwärmerei\***  
Nächtliche Erlebnisstadtführung mit Orgelspiel in der Johanneskirche

\*Voranmeldung erforderlich  
Kontakt: Tourist-Information, 03671 522181

## „Leben nach Luther. Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses“

Seit dem 10. September 2017 zeigt das Saalfelder Stadtmuseum eine Wanderausstellung zur Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses. Sie wurde entwickelt vom Deutschen Historischen Museum (DHM) in Kooperation mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Internationalen Martin Luther Stiftung und widmet sich einem bedeutenden Erinnerungsort deutscher und europäischer Geschichte.

**Aufgrund des großen Interesses wird die Ausstellung bis einschließlich 26.11.2017, verlängert. Die thematischen Begleithefte sind ebenfalls noch erhältlich.**

## Saalfelder Weihnachtszauber

Auch in diesem Jahr erwarten uns allerlei weihnachtliche Düfte, geschmückte Verkaufsstände, stimmungsvolle Beleuchtung, einfach eine besinnliche und schöne Zeit auf dem Saalfelder Weihnachtsmarkt. Die Eröffnung des Marktes findet am 30. November 2017, 11 Uhr, mit einem Programm der Kinder von der AWO-Kindertagesstätte „Sonnenland“ statt.

Saalfelder  
Weihnachts-  
markt  
30.11. - 20.12.17

Eislaufbahn  
bis 7. Januar 2018

[www.saalfeld.de](http://www.saalfeld.de)

Die Besucher erwartet neben den liebevoll hergerichteten Verkaufsständen weihnachtliche Spezialitäten und andere Köstlichkeiten, sowie ein Rahmenprogramm mit Angeboten für Kinder. Der alte Küchenherd wird auch dieses Jahr durch verschiedene Vereine angeheizt. Wochentags ab 14 Uhr und am Wochenende ab 12 Uhr kann man hier leckere Detscher mit Kaffee genießen. An der „Vereinshütte“ gibt es wieder die „ORIGINAL-Saalfelder Weihnachtsmarktassen“ und neu in diesem Jahr „Detscherbeutel“ käuflich zu erwerben.

Die Themenhütte „Alter Schwede“ bietet neben dem schwedischen Glühwein („Glögg“) auch verschiedene Schokoladenspezialitäten. Besonders die beliebten „Nugattütchen“ von „Rotstern“ dürfen zum Markt ebenso nicht fehlen.

Wir freuen uns, dass dieses Jahr (bereits zum 2. Mal) eine Eislaufbahn Groß und Klein zu verschiedenen sportlichen Aktivitäten und Veranstaltungen ab dem 27. November einlädt. Alle Informationen zur Eislaufbahn finden Sie unter [www.saalfelder-eiszauber.de](http://www.saalfelder-eiszauber.de)

### Öffnungszeiten:

Mo – Sa alle Stände 11 – 19 Uhr / Imbiss & Glühwein bis 20 Uhr  
Sonntag alle Stände, Imbiss & Glühwein 12 – 19 Uhr

### Eislaufbahn:

So – Do 11 – 22 Uhr  
Fr – Sa 11 – 23 Uhr (jeden Freitag geht es bei der Eisdisco mit Partybeats von bekannten DJs übers Eis)



Für Alle, die es kaum erwarten können, haben wir dieses Jahr ein kleines Highlight! Einen Abend vor offiziellem Beginn des Weihnachtsmarktes (29. November 2017) können die Besucher beim erstmaligen einschalten der Lichtillumination in der Zeit von 17 - 20 Uhr live dabei sein. Hier können die kulinarischen Spezialitäten vorgekostet oder die Eislaufbahn schon einmal warm gelaufen werden.

Weitere Veranstaltungshighlights während der Adventszeit:

#### 01. - 21.12.2017, **Lebendiger Adventskalender**

Vom 1. bis 21. Dezember öffnet sich jeden Tag ein neues Türchen des Adventskalenders.

#### So 03.12.2017, ab 13 Uhr, **verkaufsoffener Sonntag**

Die Saalfelder Innenstadthändler und Geschäfte in den Gewerbegebieten laden zu einem gemütlichen Einkaufsbummel und zum Verweilen ein.

03.12./10.12./17.12.2017, jeweils 15 Uhr **Glockenspiel im Bergfried-Park**  
Knut Schieferdecker spielt das älteste Carillon Deutschlands im Saalfelder Bergfried-Park. Die Glocken wurden 1924 in der Glockengießerei Ulrich AG in Apolda gegossen und werden per Hand über einen Glockenspieltisch und die dazugehörige Traktur zum Klingen gebracht.

Es erklingen Kompositionen der Adventszeit sowie deutsche und internationale Weihnachtslieder. Dazu gibt es Glockenlebkuchen und Glühwein der Familie Schieferdecker während des Glockenspiels.

#### 08. - 10.12./15. - 17.12.2017, **Hofadvent Patrizierhaus**

Das KulturKollektiv heißt Klein und Groß im Patrizierhof herzlich willkommen (Alte Stadtapotheke, Saalstraße 11). Selbstgezimmete Marktbuden laden die Besucher am 2. und 3. Adventswochenende von Freitag bis Sonntag ein.

#### Sa 09.12./So 10.12.2017, 13 - 18 Uhr, **26. Grottenadvent Feengrotten**

Weihnachtliche Stimmung im Feengrottenpark mit musikalischen Darbietungen über und unter Tage  
Jedes Jahr am 2. Adventswochenende verwandelt sich der Feengrottenpark in eine zauberhafte Weihnachtskulisse und lädt zu einem Programm der besonderen Art ein. In diesem Jahr verbreitet der Grottenadvent am **9. und 10. Dezember 2017** bereits zum 26. Mal seinen vorweihnachtlichen Zauber. Sie können sich an beiden Tagen jeweils von 13 bis 18 Uhr auf ein abwechslungsreiches Musik- und Veranstaltungsprogramm freuen.

Sowohl unter Tage in den Schaugrotten als auch über Tage im Feengrottenpark ertönen festliche Klänge von zahlreichen einheimischen Chören, Instrumentalgruppen, Bands und Gesangsformationen. Ein kleiner Adventsmarkt im stimmungsvoll geschmückten Feengrottenpark lädt zum Verweilen, Bummeln und Kauf attraktiver Geschenke ein. Das Sortiment reicht von Töpferwaren und Keramik, Kerzen, Weihnachtsdekorationen, Bienenprodukten sowie Korb- und Flechtwaren bis hin zu Schmuck und Kinderangeboten.

Das gastronomische Angebot gestaltet sich ebenso abwechslungsreich. Es umfasst süße Leckereien wie Detscher, Knüppelkuchen, Waffeln und Zuckerwatte genauso wie herzhaftes Speisen vom Holzkohlegrill, Kartoffelspezialitäten, frisch gebackenem Holzofenbrot und Lángos. Selbstverständlich werden auch verschiedene Glühweinvariationen ausgeschrieben. Zahlreiche Angebote für Kinder runden diesen außergewöhnlichen Markt ab. So können Tannenzapfen-Elfen und Perlensterne gebastelt oder Weihnachtshäuschen und Porzellansterne bemalt werden; auch Weihnachtsgestecke aus Naturmaterial kann man anfertigen. Natürlich fehlen auch das Kinderschminken und Glücksrad-Drehen nicht. Die Eisfeen und der Grottenwichtel überraschen mit kleinen Naschereien. Traditionsgemäß wird der Erlös der Veranstaltung für einen gemeinnützigen Zweck gespendet.

#### So 17.12.2017, 14 - 18 Uhr, **Klosteradvent**

Im Mittelpunkt steht wie immer das weihnachtliche Musizieren. Aber es gibt auch noch Einiges mehr zu erleben, u. a. für die Kinder und auch die Erwachsenen bei dem Marionettenspiel „Affenputtel“ von der „Roland-Bühne“.

Ein kleiner individueller Adventsmarkt mit Kunstgewerbe, Spielzeug und kulinarischen Angeboten im Kreuzgang des Klosters lädt zum Stöbern und Genießen ein. Bastelangebote für die ganze Familie sind wieder im Ostkreuzgang zu finden. Der Förderverein des Museums lädt die Kinder zum Plätzchenbacken und zur Märchenstunde ein.

Eintritt: 7,- €,  
Ermäßigt: 5,- €,  
Kinder: 1,- €,  
Familienkarte  
(bis 2 Kinder): 14,- €  
Für das Marionettentheater erheben wir zusätzlich einen Unkostenbeitrag von 2,- €.



## Entdecken, Forschen und Ausprobieren



Welch wichtigen Bildungsbeitrag die Grundschule „Marco Polo“ in der Kreisstadt leistet, zeigte sich erneut Mitte September, als es zum vierten Forschertag wieder hieß: „Wie Marco Polo die Welt entdecken“.

„Die kleinen Forscher knobelten und experimentierten und staunten mit ihren Eltern über physikalische Phänomene. Beide Saalfelder Gymnasien sowie die Regelschule ‚Geschwister Scholl‘ hatten zahlreiche Experimente im Bereich der Chemie und der Physik vorbereitet. Große Unterstützung erfuhren wir auch durch die Wirtschaft und anderen Institutionen der Region“, erläutert Schulleiterin Christine Zarnowiecki.

So brachten zum Beispiel die Auszubildenden der Kreissparkasse den heißen „Heiße Draht“ und Luftballonexperimente mit. Zwei Mitarbeiterinnen der Apotheke von Hirschhausen stellten Salben und Gele her und ließen Vulkane brodeln. Mit MKS Kröckel wurden Spardosen hergestellt und die Auszubildenden von Vattenfall bastelten Wasserräder und erklärten Stromkreisläufe. Tino Krosch, Preisträger der Aktion „Jugend forscht“, begeisterte mit selbstgefertigten Musikinstrumenten sowie seinem sprechenden Roboter. Mitarbeiter der Ergotherapie der AWO und der Lebenshilfe, sowie ein Rettungs- und ein Notarztwagen rundeten das breite Spektrum zum Mitmachen und Entdecken ab.

Eine Entdeckerstation betreuten die Lebensmitteldetektive. Ermittelt wurde hier, wie viele Stückchen Zucker in einer Flasche Cola und anderen Lebensmitteln enthalten sind und wie der Zucker den menschlichen Körper negativ beeinflussen kann. An einer Ausprobierstrecke konnten sich Schüler am Basteln von schwebenden Schmetterlingen probieren.

„Die Erlöse aus dem Verkauf von Kaffee, selbstgebackenem Kuchen, Waffeln, Knüppelkuchen, Geschicklichkeitsspielen, handgefertigte Gefäßen und andere Formen der AG „Keramik“ sowie Ernteprodukten aus dem eigenen Schulgarten werden zur weiteren Gestaltung der Schulgartenanlage verwandt“, hebt Zarnowiecki hervor.



## Lebendiger Adventskalender Saalfeld 2017



Gastgeber

Beginn

Fr. 01.12.	Saalfelder Familiennest, G. Schöpe, Pößnecker Str. 18	17.00 Uhr
So. 03.12.	verschiedene Gottesdienste	ab 09.30 Uhr
Mo. 04.12.	Bibliothek, Markt 7	18.00 Uhr
Di. 05.12.	Seniorenwohnen, Brudergasse 16	18.00 Uhr
Mi. 06.12.	Baby & Kinderfachmarkt „Drei-Käse-Hoch“, Saalstraße 34	17.00 Uhr
Do. 07.12.	Betreutes Wohnen/Wohnstätte Diakonie, Brudergasse 11	18.00 Uhr
Fr. 08.12.	Ökumenekreis, Kirchplatz 3	18.00 Uhr
So. 10.12.	verschiedene Gottesdienste	ab 09.30 Uhr
Mo. 11.12.	Aneli - Das clevere Mietregal, Johannissgasse 6	18.00 Uhr
Di. 12.12.	Ratskeller, Foyer Rathaus, Markt 1	18.00 Uhr
Mi. 13.12.	Geigenlehrerin Regina Bergelt, Grabaer Str. 28	18.00 Uhr
Do. 14.12.	Sanitätshaus Fischer, Obere Str.26	18.00 Uhr
Fr. 15.12.	Saale-Galerie, Brudergasse 9	18.00 Uhr
Sa. 16.12.	Tischlerei Hantschel GmbH, Am Cröstener Weg 5	14-18.00 Uhr
So. 17.12.	verschiedene Gottesdienste	ab 09.30 Uhr
Mo. 18.12.	Stil-Wohnen-Leben-Schenken, Obere Straße 7	18.00 Uhr
Di. 19.12.	TonArt – Musikschule, Lange Gasse 14	18.00 Uhr
Mi. 20.12.	Apotheke von Hirschhausen, Obere Str.1 A	18.00 Uhr
Do. 21.12.	M. Klöppel Keramikwerkstatt Saale Scherben, Grobestr. 41	18.00 Uhr

## Das „Emanatorium“ - der Heilstollen der Feengrotten

Bernd Lochner



Familie im Heilstollen

Foto: Matthias Frank Schmidt

Der Inhalations-Heilstollen „Emanatorium“ der Saalfelder Feengrotten kann in diesem Jahr auf das 80-jährige Jubiläum seiner Eröffnung verweisen. Daran soll mit diesem kleinen Beitrag nochmals erinnert werden. Als die Feengrotten, das ehemalige Alaunschieferbergwerk „Jeremias Glück“, im Jahre 1914 für die Öffentlichkeit zugänglich wurden, war an eine Nutzung der sauberen Grubenluft noch nicht zu denken. Die segensreiche Wirkung war allgemein noch nicht bekannt.

In den Anfangsjahren führte der Besucherweg am Ende des Eingangsstollens der ersten Sohle nach rechts in die sogenannten „Hess-von-Wichdorff-Grotten“. Bereits in den 1930er Jahren war ein rasanter Besucheranstieg auf weit über 100.000 Personen pro Jahr zu verzeichnen. Dies führte aufgrund der engen Durchgänge zu unerwünschten Staus, was aus sicherheitstechnischer sowie organisatorischer Sicht kaum noch zu beherrschen war.

So entschloss sich Adolf Mützelburg im Jahre 1931, den Besucherweg auf der ersten Sohle umzugestalten. Es war sein letztes größeres Vorhaben im Berg, bevor er wenige Monate danach verstarb.

Die Hess-von-Wichdorff-Grotten waren ab diesem Zeitpunkt vom Führungsweg abgekoppelt und fortan wissenschaftlich genutzter Teil des Grubengebäudes. Hier fanden umfangreiche Messungen zum Klima und zur schon genauer bekannten Radioaktivität statt. Im Zuge dieser Tätigkeiten stellte sich ein bis dahin völlig unerwarteter Effekt ein - das oft kränkelnde Personal gesundete zunehmend, fühlte sich wohler und leistungsfähiger.

Es dauerte einige Jahre, bis die Ursache im Detail erkannt wurde. Letztlich war es die extrem reine, kühle und feuchte Luft in Verbindung mit einem Hauch von ständig aus den Tiefen des Berges aufsteigender natürlicher Radioaktivität.

Saalfelds damaliger Gymnasialdirektor, Hofrat Prof. Dr. Emil Kircher, stellte bereits im Jahre 1907 im Ockerschlamme und in der Umgebung von Jeremias Glück eine leicht erhöhte Strahlung fest und empfahl die Nutzung zu Heilzwecken analog den Radiumbädern in Sachsen und Böhmen. Damit waren die Grundgedanken für einen regulären Kurbetrieb grob umrissen.

Im Ergebnis umfangreicher Messreihen hinsichtlich der medizinischen Nutzung konnte am 10. September des Jahres 1937 Deutschlands erster Heilstollen dieser Art, als Luftinhalations-Heilstollen „Emanatorium“ eröffnet werden. Diese Bezeichnung leitet sich von „Radiumemanation“, dem alten Namen des radioaktiven Edelgases Radon, ab und sollte auf den vorhandenen Zusammenhang hinweisen.

Anfänglich waren die Kuren vorrangig den Patienten des damaligen Sanatoriums „Sommerstein“ vorbehalten, welche dort Kneipp- und Schroth-Kuren absolvierten.

Zeitzeugen berichteten, dass den recht gut betuchten Patienten zur Regulierung des Stoffwechsels und vor allem Abnahme des Gewichtes meist nur



grüne Kräutersuppe verabreicht wurde in Verbindung mit dem Mineralwasser „Gralquelle“. Anschließend ging es querfeldein hinüber zu den Feengrotten, um im Stehen bzw. langsamem Gehen die reine Luft zu inhalieren. Dies muss wohl für einige Patienten eine Hunger auslösende Tortur gewesen sein, denn auf dem Rückweg soll so mancher von ihnen das im unmittelbaren Anmarschweg befindliche Ausflugslokal „Bellevue“ zur schnellen Einnahme eines deftigen Essens genutzt haben.

In den Kriegsjahren nahmen die Kurbelegungen rasch ab und kamen um 1944/45 fast völlig zum Erliegen. Dafür dienten die gesamten Grotten längere Zeit als Luftschutzbunker.

Nach dieser traurigen Bilanz erwachte jedoch bald erneut das Interesse für die Inhalationen. Der gefürchtete Keuchhusten zog weite Kreise und betraf vor allem Kinder. Mit großem Erfolg erfuhren diese eine Heilung und der Kurbetrieb wieder seinen gewohnten Gang.

Viele Krankheitsbilder, für die bisher dieses völlig stress- und nebenwirkungsfreie Naturheilmittel erfolgreich war, wurden nun mit neuen Medikamenten behandelt. Die mit recht wechselvoller Geschichte abgehaltenen Kuren hielten nur noch bis etwa zum Jahre 1965 an.

Vermutlich aus sozialpolitischen und betriebswirtschaftlichen Gründen fand damit der Kurbetrieb sein scheinbar unwiederbringliches Ende.

Doch immer wieder erinnerten sich die nunmehrigen Mütter und Omas an ihre eigene Behandlung in den Grotten. Sporadisch kamen sie mit ihren jungen, aber auch als ältere Patienten in den Heilstollen und verspürten eine ebensolche Linderung wie einst.

Im Zuge der im Jahre 1987 einsetzenden Sanierung der Feengrotten durch die ehrenamtlich tätige Fachgruppe für Höhlen-, Karst- und Altbergbauforschung unter Leitung des Autors kam bereits damals der Gedanke auf, den fast in Vergessenheit geratenen Heilstollen wieder als solchen zu nutzen. Die Grubenbaue waren ungenutzt, aber aus bergtechnischer Sicht als sicher einzuschätzen.

Umfangreiche Arbeiten, ab 1990 unter Regie des Autors als hauptberuflicher Leiter des Betriebes, waren vonnöten, um abgelagerten Abraum, Schrott und Unrat nach übertage zu verbringen und die Hohlräume wieder in einen ordentlichen Zustand zu versetzen.

Nach weiteren Vorarbeiten und behördlichen Messungen vor Ort konnte endlich im Herbst des Jahres 1994 die Genehmigung zu einem halbjährigen Probetrieb auf Basis der bergamtlichen, medizinischen sowie klimatischen Gutachten erteilt werden. Er begann mit Kurdurchgang Nr. 1 vom 28. November bis 19. Dezember 1994 und setzte sich bis Nr. 5 vom 20. April bis 12. Mai 1995 erfolgreich fort.

Da im Verlaufe der Testphase alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt wurden, stand einer bergamtlichen sowie medizinischen Zulassung zur Aufnahme des offiziellen Kurbetriebes nichts mehr im Wege. Dieser begann am 12. Juni 1995 und hält bis heute ungebrochen an - mit steigender Tendenz. Hunderte Patienten berichten seither von einer Linderung oder völligen Heilung ihres Leidens, insbesondere bei Kleinkindern. Das Altersspektrum überspannt das Babyalter bis hin zu den Urgroßeltern. Sie alle nutzten dieses Naturheilverfahren, selbst Patienten aus Österreich, der Schweiz, Frankreich, den Beneluxländern, Skandinavien u.v.a.m. waren bisher „vor Ort“.

Diese zweite Blütezeit des Emanatoriums basiert nicht mehr allein auf empirischem Wissen, sondern ist untermauert durch umfangreiche internationale naturwissenschaftliche sowie medizinische Ergebnisse der letzten Jahrzehnte.

Der Deutsche Heilstollenverband, dem die Feengrotten angehören, überwacht alle ihm angegliederten Heilstollen, um die Wirksamkeit und die organisatorischen sowie hygienischen Randbedingungen nach strengen Maßstäben zu gewährleisten. Somit wird turnusmäßig nachgewiesen, dass die Luft in den stillgelegten Bergwerken und Höhlen wirksam ist bei verschiedenen allergischen Krankheitsbildern. Selbst gesunde Menschen finden in dieser Luft ein wirksames Agens zum Entspannen und zur Kräftigung des Immunsystems.

Was aber ist nun in einer solchen Luft das heilende Agens? Es ist zum Teil die extrem reine, kühle und feuchte Luft, sie allein schon führt zu einer beginnenden Beruhigung des gestressten und entzündeten Körpers.

Das gewisse „Etwas“ aber ist die sehr geringfügig vorhandene natürliche Radioaktivität, ausgehend vom Isotop Radon 222.

Letzteres verursacht einen ständig währenden Selbstreinigungseffekt der Luft infolge deren leichter Ionisierung, wodurch alle Schwebeteilchen in der Luft elektrische Ladung aufnehmen, binnen weniger Minuten an die feuchten Gebirgswände gezogen werden und sich dort bleibend ablagern.

Die in vielen internationalen Publikationen erläuterte und nachgewiesene spürbare Mobilisierung des Immunsystems infolge der leichten Strahlung wirkt „biopositiv“, also gesundheitsfördernd auf die Patienten. Sie wird ausschließlich über die Atemwege angeregt, ist aber keinesfalls vergleichbar mit den Strahlungsbedingungen des einstigen Uranbergbaues.

Das Immunsystem ist also in der Lage, einen solchen sehr schwachen nicht direkt wahrnehmbaren Einfluss sofort zu erkennen und darauf zu reagieren. Dies ist aber auch der entscheidende Schritt einer Kur. Der auf diese Weise motivierte Körper kann somit aus eigener Kraft den allergischen Reaktionen viel besser begegnen. Der Linderungs- bzw. Heilungsprozess erfolgt unabhängig vom Willen des Patienten.

Es ist auch kein Geheimnis, dass das Grottenpersonal, welches ständig dem Klimawechsel übertage/untertage ausgesetzt ist, trotzdem vor Erkältungskrankheiten in hohem Maße gefeit ist und im Falle eines Infektes wesentlich schneller und problemloser als üblich diese überwindet.

Radioaktivität in der vorhandenen Form und Geringfügigkeit ist bei Einhaltung der sehr tief angesetzten amtlichen Grenzwerte nicht schädlich, sondern gesundheitsfördernd. Die Dosis macht bekanntlich das Gift, was auch hier voll zutrifft.

Die geringfügige Strahlendosis während einer kompletten Kur in den Grotten erreicht maximale Werte von etwa 0,3 bis 0,5 mSv (Millisievert), also noch nicht einmal den durchschnittlichen Wert von ca. 2-4 mSv der alljährlichen natürlichen Strahlenbelastung in häuslicher Umgebung und in Wohnräumen. Hinzu kommen noch die Expositionen durch künstliche Quellen (z.B. medizinische Anwendungen) im Umfang von etwa 2 mSv. In der Summe wird also jeder Bürger in der BRD einer kaum zu verhindernden durchschnittlichen Strahlenexposition von 4-6 mSv pro Jahr ausgesetzt.

Damit steht den Patienten in den Saalfelder Feengrotten ein völlig stress- und nebenwirkungsfreies Naturheilmittel als unterstützendes Element zur medizinischen Behandlung oder als eigenständiges Heilmittel zur Verfügung.

Die Ergebnisse der turnusmäßig amtlich durchgeführten Untersuchungen bestätigen, dass die Luft im Heilstollen praktisch frei ist von allergenen Stoffen, Ozon, UV-Licht, Pollen, Staub, Stickoxiden, pathogenen Keimen und Pilzsporen. Sie ist „hypoallergen“. Damit verfügt das Emanatorium über die besten Luftqualitäten für Kureinrichtungen.

#### Behandelbare Symptome (Indikationen)

- allgemeine Linderung tracheobronchialer Symptome
- alle Formen der chronischen Bronchitis (inklusive chronisch obstruktiver Bronchitis und chronisch obstruktiver Bronchopneumopathie)
- Asthma bronchiale
- chronische Laryngitis
- allergische Rhinitis
- Lungengerüsterkrankungen
- Lungsarkoidose
- Tumoren der Atmungsorgane
- chronische Erkrankungen der Atemwege im Kindesalter

Die Kuren sind problemlos wiederholbar, jedoch nicht anzuwenden bei folgenden Symptomen (Kontraindikationen):

- infektiöse Atemwegserkrankung (z.B. Tuberkulose)
- schwergradige Herzinsuffizienz (NYHA IV)
- arterielle Durchblutungsstörungen ab Stadium III
- Klaustrophobie (Angst in engen Räumen)

Möge der Heilstollen weiterhin vielen Menschen aus Nah und Fern helfen und Saalfeld in dieser Hinsicht noch bekannter machen.

Glückauf